

Technisches Merkblatt

Grundierfarbe GK

PD 9030



- Spezial-Grundierfarbe für nachfolgende Anstriche auf Gipskarton / Trockenbau
- Haftvermittelnd
- Verfestigend
- Weiß



1. Werkstoff

Grundierfarbe GK PD 9030 ist die professionelle haftvermittelnde Grundierfarbe speziell für Gipskarton und Trockenbauelemente. Sie ist hochdeckend und konservierungsmittelfrei.

GISCODE
BSW10

Farbton
Weiß

Inhaltsstoffe
Kaliwasserglas, Styrol-Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser und Additive.

Dichte
Ca. 1,4 g/cm³

2. Verarbeitung

Verarbeitungstechniken
Streichen, rollen

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Verbrauch/Ergiebigkeit
Ca. 150 - 200 ml/m² (genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln)

Verdünnen
Bei Bedarf mit ca. 5% Wasser verdünnen.

Abtönen/Mischen
Mit max. 10% mineralischer Voll- und Abtönfarbe abtönen. Nicht mit andersartigen Materialien (z. B. Dispersionsfarben) mischen.

Trocknung (bei +20 °C, 65 % r. F.)
Grundierfarbe GK PD 9030 ist in der Regel je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes nach ca. 12 Stunden überarbeitbar.

Verarbeitungshinweise
Vor Gebrauch stets gut aufrühren.

Technisches Merkblatt

Beschichtungsaufbau

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig sein. Nicht tragfähige Anstriche restlos entfernen. Leimfarben und kreadende Oberflächen vorher abwaschen

oder abbürsten. Mineralische Neuputze mindestens 4 Wochen trocknen lassen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Gipskarton, Trockenbau, Gipsputz	1x Grundierfarbe GK PD 9030 oder Hydrosol Tiefgrund PD 9011	Je nach Objekt mit Wand- und Deckenfarben (z. B. Gigantweiß SF PD 9900)	Je nach Objekt mit Wand- und Deckenfarben (z. B. Gigantweiß SF PD 9900)

Umgebung abdecken

Nicht zu streichende Untergründe (Glas, Keramik, Klinker, Natursteine, Pflanzen usw.) sorgfältig abdecken.

Gipskartonverfärbungen

Eine Verfärbung bei unbehandeltem Gipskarton kann durch eine zusätzliche absperrende Beschichtung (z. B. mit Isodeckweiß PD 7900) verhindert werden. Ein Musteranstrich über mehrere Plattenbreiten inkl. Fugen und Spachtelstellen ist zur Beurteilung empfehlenswert.

Beurteilung stark saugender Gipsputze

Bei starker Saugfähigkeit von Gipsputzen kann eine nicht ausreichende Verfestigung auftreten. Überprüfen Sie die Haftung des Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest.

Gipsputz tapezieren

In der Regel ist ein Vorkleistern bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz mit z. B. Tapete oder Raufaser notwendig (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 16).

Gipsspachtelmassen

Gipsspachtelmassen können besonders feuchtigkeitsempfindlich sein. Anquellen, Blasenbildung und Abplatzungen können die Folge sein. Eine gute Trocknung vor der Beschichtung wirkt vorbeugend gegenüber diesen Problemen.

Einsatz gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen

Grundierfarbe GK PD 9030 darf nicht bei anschließender Spachtelung mit gipshaltigen, hydraulisch abbindenden Spachtelmassen verwendet werden.

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der weiteren zur Anwendung kommenden Produkte.

3. Nach der Verarbeitung

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten sind als Hausmüll oder Baustellenschutt zu entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten sind bei der Sammelstelle für Altfarben abzugeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV

4. Wichtige Hinweise

Bei der Verarbeitung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Wir empfehlen das Tragen von Handschuhen bei der Verarbeitung.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Technisches Merkblatt

Hotline für Allergiker und allgemeine Produktinformationen:
00800 32665500.

5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. (6341)